



Club of Rome (Hrsg.)
Earth for All Deutschland

Aufbruch in eine Zukunft für Alle

256 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-98726-111-4,
25,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Ein Jahr vor der Bundestagswahl blickt der renommierte Club of Rome nach Deutschland. Im Nachfolger des Bestsellers »Earth for All« zeichnet der Thinktank zwei mögliche Zukünfte: Werden wir uns am Abgrund des »Weiter so« bewegen, mit sich verschärfender Ungleichheit und eskalierenden Umweltkrisen? Oder werden wir durch mutige Veränderungen Demokratie und Wohlstand sichern?

Dabei stützt sich das neue »Club of Rome«-Buch nicht auf vage Vermutungen. Basis der Prognosen ist eine umfassende Studie in Zusammenarbeit mit dem bekannten Wuppertal Institut, die Tausende von Daten auswertet – von Bildung über Armut, Nahrungsmittelverschwendung und Windenergieausbau bis hin zu Einkommensunterschieden und Finanzsystem.

Herausgekommen ist nicht nur ein aufrüttelndes Bild unserer Gesellschaft, sondern auch ein Anstoß, über die Zukunft unseres Landes neu nachzudenken.



© Club of Rome

Club of Rome

Der Club of Rome ist einer der bekanntesten Thinktanks der Welt. Er wurde 1968 gegründet und setzt sich für eine nachhaltige Zukunft ein. Dem Zusammenschluss von Expert*innen verschiedener Disziplinen aus mehr als 30 Ländern gehören u. a. Maja Göpel, Hans J. Schellnhuber und Ernst Ulrich von Weizsäcker an. Bekannt wurde die gemeinnützige Organisation durch den Bericht »Die Grenzen des Wachstums«, der über 30 Millionen Mal verkauft wurde. Im oekom verlag erschienen bislang sieben Reports an den Club of Rome, darunter »2052« von Jørgen Randers und der SPIEGEL-Bestseller »Earth for All« (2022).

Pressestimmen

»Die Welt steht vor großen ökologischen und sozialen Herausforderungen. Planetare Grenzen werden in vielen Bereichen deutlich überschritten und Ungleichheit nimmt immer weiter zu – Grund zum Handeln und zur Umkehr auf allen Ebenen. Deutschland hat als drittgrößte Volkswirtschaft der Welt diesbezüglich eine besondere Verantwortung. Dieses Buch zeigt, welchen Beitrag Deutschland leisten muss – aber aufgrund seiner Innovationskraft auch leisten kann, um den Herausforderungen zu begegnen und ein gutes Leben der Menschheit auf unserem Planeten zu sichern.«

Manfred Fishedick, Präsident des Wuppertal Instituts